

WAS, WANN, WO?

MITTWOCH, 4. 5.

LEOBEN. Der Seniorenbund der Stadt Leoben lädt zum Seniorentreff. Gasthof „Zum Greif“, Waasenstraße 5, 15 Uhr.

LEOBEN. Tanzkurs für Fortgeschrittene. Die Mobile Tanzschule E & P Kummer lädt zum Foxtanzen, Walzer, Tango, Rumba etc. ein. Anmeldungen unter Tel. 0676-34 33 272. Bezirksstelle Rotes Kreuz, Rotkreuz-Platz 1, 19.15 Uhr.

LEOBEN. Rechtsberatung der Lebenshilfe Steiermark. Voranmeldungen unter Tel. (03842) 24683. Lebenshilfe, Timmersdorfergasse 3, 13 bis 17 Uhr.

LEOBEN. Die Rückkehr der Götter. MuseumsCenter, Kirchgasse 6, 9 bis 18 Uhr, Fixführungen täglich um 11 und 15 Uhr, Sa./So./Feiertage auch um 13 Uhr. Tel. (0810) 00 87 00.

LEOBEN. Italienische Konversationsrunde. Kulturbundraum, Peter-Tunner-Straße 19, 9.30 Uhr.

ST. PETER-FREIENSTEIN. Benefizveranstaltung des Vereines Maria Freienstein. Lichtbildervortrag zum Thema: „Salzkarawane – Mit den Tuareg durch die Wüste Tenere“ von Kurt Lamberger. Kultursaal der Volksschule, 18 Uhr.

TROFAIACH. Eltern-Kind-Treff (18 Monate bis 3 Jahre). Elternberatungszentrum, Kehrgasse 43 c, 15 Uhr.

TROFAIACH. Elternrunde mit Babytreff. Elternberatungszentrum, Kehrgasse 43 c, 9.30 Uhr.

TROFAIACH. Gift & Zucker. Raritäten und Kuriositäten alter Heilkunst. Sonderausstellung. Museum, Schloss Stibichhofen, von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr. Tel. 0699-13 00 52 02.

„Müll“ ist in Eisenerz

Im Februar 2010 wurde die Muttergesellschaft der Eisenerzer UEG-Betriebe in Konkurs geschickt. Mit neuem Besitzer starteten die vier Betriebe vor einem Jahr neu durch.



RMVG-Chefs: Hans-Jörg Zulehner und Andreas Mehlmauer-Larcher BIRNBAUM

JOHANNA BIRNBAUM

Als UEG-Sprecher Christoph Bruckner im Februar 2010 erklärte, dass die gesamte Firmengruppe um Friedrich Thürner in Konkurs geht, war in Eisenerz Feuer am Dach. Zur Gruppe gehörten nämlich auch vier Betriebe in der Erzbergstadt, die Reststoffverhaldung, die Restmüllverwertung mit Sitz am Paulisturz am Erzberg, die UEG Eisenerz, die zu 50 Prozent der Stadtgemeinde Eisenerz gehörte, und der Recyclingpark Eisenerz. Alle vier „gesund“, die aber durch den Konkurs der Muttergesellschaft, der Seiersberger Firma ADL, mitgerissen werden sollten.

Am 22. Februar 2010 wurde der Konkursantrag eingebracht. Und Alexander Isola übernahm als

Masseverwalter die Konkursabwicklung. „Es war ein großes Glück, dass Isola so viel Weitblick besessen hat, die Betriebe in Eisenerz zwei Monate lang weiterzuführen“, erklärten Hans-Jörg Zulehner und Andreas Mehlmauer-Larcher gestern im Gespräch mit der *Kleinen Zeitung*. Beide sind Geschäftsführer der RMVG, der Restmüllverwertungs-Gesellschaft in Eisenerz, die auch die anderen drei Betriebe unter ihren Fittichen hat.

Rettung

Isola schaffte es mit seinem Team, die vier Eisenerzer Betriebe „zu retten“. Zehn Interessenten gab es. Bestbieter war schließlich die Asamer Holding mit Sitz in Ohlsdorf in Oberösterreich. Am 2. Mai 2010 wurden die

ASAMER HOLDING

Mehrheitlich im Familienbesitz

Geschäftsfelder: Baustoffe, Recycling, Tourismus, Immobilien

Betriebe in Eisenerz: RSE (Reststoff Sammlung Eisenerz: 49 Prozent; 51 Prozent: Stadtgemeinde Eisenerz); RMVG (Restmüllverwertung Erzberg), RSVG (Reststoff Verhaldungsgesellschaft), RPE (Recycling Park Eisenerz)

Eisenerzer Betriebe neu gegründet. „Am Anfang war es für uns sehr schwer. Von den Kunden waren zwei übrig geblieben“, erzählen die beiden Geschäftsführer.

Das Misstrauen war groß. „Wir mussten oft sogar schon bei ersten Kundenkontakten Bonitätsunterlagen vorlegen. Das war teilweise frustrierend, aber auch skurril. Mit der Asamer Holding und hartnäckiger Arbeit haben wir uns wieder einen Namen gemacht“, erklärte Zulehner. „Wir wussten, was wir wollten, und haben diesen Weg verfolgt“, sagen die beiden überzeugt.

Etabliert

Mittlerweile, nach einem Jahr, hat das Unternehmen wieder 60 Kunden und 23 Mitarbeiter. „Besonders bei der Müllentsorgung haben wir mit der Gemeinde Vordernberg einen neuen Kunden. In diesem Bereich wollen wir ausbauen, und die Müllentsorgung in anderen Gemeinden auch gewinnen“, lassen die beiden Geschäftsführer in die Zukunft blicken. Die Müllwirtschaft sei ein hart umkämpfter Markt, erklärten die beiden. Da müsse man ständig bestens informiert sein.

Für Bürgermeisterin Christine Holzweber war die Übernahme durch die Asamer Gruppe ein Segen. „Es geht ja um viele Arbeitsplätze und auch um Einnahmen, die wir als Gemeinde bekommen“, sagte sie gestern.

Erfreut zeigte sie sich über die Kooperation mit Vordernberg, die ja genau im regionext-Plan der regionalen Gemeindegemeinschaftenarbeit liege, die von der Landesregierung forciert wird.

wieder auf Erfolgskurs



Das Gelände der Mülldeponie Paulisturz am Erzberg ist auch Sitz der RSVG Eisenerz KK

Ein Stockerplatz in einer aktuellen Imageumfrage

MBA-Programm der Montanuni liegt auf Platz zwei.

LEOBEN. Laut einer aktuellen Umfrage des Industriemagazins belegt die Montanuniversität Leoben mit ihrem MBA-Programm „Generic Management“ den Platz zwei und ist damit im Ranking gegenüber dem Vorjahr um einen Platz aufgestiegen. Bewertet werden die Imagewerte. Und zwar auf einer Skala von eins bis fünf. 427 Personen aus der Industrie haben sich bei der aktuellen Umfrage beteiligt, im Jahr 2010 waren es 385 Personen. Auf den Spitzenrängen liegen heuer die Wirtschaftsuniversität Wien, gefolgt von der Montanuniversität Leoben und der Donauuniversität Krems.

„Ich freue mich über die Bestätigung aus der Industrie, dass das MBA-Programm ‚Generic Management‘ richtig positioniert ist und Unternehmen wie Mitarbeiter in ihrem Weg unterstützt“, so Professor Hubert Biedermann, der den Lehrgang leitet. Das MBA-Programm an der Montanuni existiert bereits seit elf Jahren, mehr als 100 Teilnehmer haben es bisher erfolgreich absolviert.

MÄUSEALARM



Singspiel. Die Kinder der 3c- und 4b-Klasse der Volksschule Leoben-Stadt begeisterten mit dem Singspiel „Sara und der goldene Weizen“. Elisabeth Schiesler aus der 3c-Klasse an der Querflöte und Uwe Schmidt an den Keyboards untermalten die Aufführung musikalisch. KK

GRAWE im Dienste der Sicherheit

Ab heute: Gratis-Heimwerkerboxen bei der GRAWE

Holen Sie sich Ihre Gratis-Heimwerkerbox im GRAWE-Kundencenter in Ihrer Nähe und schützen Sie sich vor Unfällen beim Heimwerken!

Steiermarkweit ereignen sich jährlich rund 3000 Unfälle beim Heimwerken – das sind fast neun Unfälle pro Tag.

Oft helfen schon ganz einfache Maßnahmen wie die Verwendung von entsprechender Schutzausrüstung, um solche Unfälle zu vermeiden. Aus diesem Grund gibt es am heutigen „Tag der Sicherheit“ in allen steirischen Kundencentern der Grazer Wechselseitigen Versicherung AG Informationsfolder mit nützlichen Sicherheitstipps und Heimwerkerboxen für mehr Sicherheit bei der Arbeit (solange der Vorrat reicht).

Diese kostenlosen Heimwerkerboxen beinhalten eine Schutzbrille, einen Atem- und Gehörschutz sowie Schutzhandschuhe.

GRAWE-Kundencenter in Ihrer Nähe:

- Leoben, Franz-Josef-Straße 13
- Admont, Schmiedgasse 72
- St. Peter/Freienstein, Gewerbepark 2

WEITERE INFORMATIONEN erhalten Sie auf www.grawe.at oder telefonisch unter Tel. (0316) 8037-6222.

